AMTSBOTE
Stadt Roßleben - Wiehe
Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe
Nr. 12/02.11.2026 Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe 8. Jahrgang

70 Jahre Heimatfreunde Wiehe – Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl



„Heimat ist kein Ort – Heimat ist ein Gefühl."Dieses Sprichwort beschreibt treffend, was die Heimatfreunde Wiehe seit nunmehr 70 Jahren verbindet: die Liebe zur Heimat, das Bewahren ihrer Geschichte und das Engagement für unsere Stadt. Viele Vereine wurden im Laufe der Jahrzehnte gegründet, haben die Entwicklung ihrer Heimat mitgestaltet und sind irgendwann wieder verschwunden. Auch Wiehe kann auf eine lange Vereinstradition zurückblicken. Bereits 1896, vor 130 Jahren, wurde der Heimat- und Verschönerungsverein Wiehe gegründet, der etwa 40 Jahre Bestand hatte. 1956 gründeten 18 Einwohner die Ortsgruppe der Natur- und Heimatfreunde unter dem Dach des Deutschen Kulturbundes. Zu den ersten Mitgliedern gehörten unter anderem Willi Eichfeld, Anneliese Sander, Walter Schulze, Wilhelm Schickel, Melitta Schöbitz, Paul Nicolaus, Günter Dorniok, Karl-August Pomnitz und Heinz Kubatz. Besonders hervorzuheben ist Heinz Kubatz, der unserem Verein über 70 Jahre die Treue gehalten hat. Die Arbeit der damaligen Ortsgruppe war vielseitig. Sie reichte vom Aufstellen von Bänken und Wanderschildern über die Aquarienfreunde im Kulturhaus bis hin zu Theaterfahrten nach Weimar, Philatelie und Fotografie. Exkursionen, Vorträge und Konzerte bereicherten das kulturelle Leben. Gleichzeitig wurden historische und heimatgeschichtliche Gegenstände sowie Schriften gesammelt, um die Vergangenheit unserer Stadt für kommende Generationen zu bewahren.

Auch bedeutende Jubiläen prägten die Vereinsgeschichte. So beteiligten sich die Heimatfreunde an der 1200 Jahrfeier von Wiehe im Jahr 1986. Mit der politischen Wende 1989 veränderte sich vieles – auch für unseren Verein. Im Jahr 1991 wurde aus der Ortsgruppe des Kulturbundes der heutige Verein „Heimatfreunde Wiehe e.V." Die Aufbruchstimmung nach der Wiedervereinigung zeigte sich auch in einer neuen Partnerschaft: Ebenfalls 1991 entstanden Kontakte zur Gemeinde Altrip in Rheinland-Pfalz. Die dortigen Naturfreunde wurden zu geschätzten Freunden unseres Vereins. Durch gemeinsame Interessen an Natur und Heimat sowie zahlreiche gegenseitige Besuche sind viele schöne Erinnerungen und Freundschaften entstanden, die unseren Verein bis heute bereichern.

Ein wichtiger Meilenstein war vor ca. 30 Jahren die Einrichtung eines kleinen Museums im Keller des Rathauses . Dort konnten die gesammelten heimatgeschichtlichen Gegenstände erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Fünf Jahre später folgte der Umzug in unsere „Alte Schule". Mit den neuen, hellen Räumen und deutlich mehr Platz erhielten unsere historischen Schätze ein dauerhaftes Zuhause und können seitdem noch besser präsentiert werden. Neben dem Sammeln und Bewahren widmeten sich die Heimatfreunde stets auch der geschichtlichen Forschung. Vor 15 Jahren konnte eine Ortschronik herausgegeben werden. Darüber hinaus entstand eine Vielzahl kleiner Broschüren zu den unterschiedlichsten Themen der Wieher Stadtgeschichte, meist unter Federführung von Heinz Kubatz. Damit leisten die Heimatfreunde einen wichtigen Beitrag, Wissen über die Vergangenheit zu erhalten und an jüngere Generationen weiterzugeben.

70 Jahre Heimatfreunde Wiehe – das bedeutet Rückblick, Dankbarkeit und Zuversicht zugleich. Unser Verein hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert und neu aufgestellt. Zwar fehlt es mitunter an jüngeren Mitstreitern, doch in der „Alten Schule" ist weiterhin Leben. Ob bei gemeinsamen Putz- und Verschönerungsaktionen, bei der Betreuung von Schulklassen oder bei Lesestunden – unsere Mitglieder und Helfer bringen sich mit viel Einsatz und Herzblut ein. Wie fleißige Bienen sorgen sie dafür, dass unser Vereinsleben lebendig bleibt und unsere Heimatgeschichte nicht in Vergessenheit gerät. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich. Deshalb möchte sich der Vorstand bei allen Helfern herzlich bedanken. Mit Stolz blicken wir auf sieben Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück. Auch Bürgermeister Steffen Sauerbier ließ sich die Feierstunde nicht entgehen und bedankte sich im Namen des Stadtrats für das ehrenamtlich Engagement mit einer Urkunde. Zugleich schauen wir nach vorn und hoffen, dass sich auch künftig Menschen finden, die sich für Wiehe, seine Geschichte und seine Gemeinschaft begeistern. Denn Heimat ist mehr als ein Ort. Heimat ist das Gefühl, gemeinsam etwas zu bewahren, sich füreinander einzusetzen und miteinander verbunden zu sein. Dieses Gefühl lebt bei den Heimatfreunden Wiehe seit 70 Jahren – und soll auch in Zukunft weiterleben.

Frank Bigeschke, Vereinsvorsitzender

Wichtiger Hinweis der Kämmerei:

Bitte beachten Sie, dass die Kämmerei, die Kasse und das Steueramt **am 26.11. und 27.11.** aufgrund notwendiger Systemumstellungen geschlossen bleiben.

Eine Bearbeitung von Anliegen vor Ort sowie eine telefonische Erreichbarkeit sind an diesem Tag nicht möglich. Ab dem **01.12.2026** sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Stadt Roßleben-Wiehe
Kämmerei, Eube

Danke für viele fleißige Hände!

Die Kirmes in Roßleben ist vorbei – die Fahrgeschäfte sind abgebaut, die letzten Stände geräumt und auf dem Festplatz kehrt wieder Ruhe und Ordnung ein. Doch was bleibt, ist ein großes Gefühl der Dankbarkeit. Denn eine Kirmes entsteht nicht von allein. Hinter den Kulissen sind viele Menschen im Einsatz. Oft schon lange bevor die ersten Besucher kommen und noch dann, wenn die letzten schon nach Hause gegangen sind. Deshalb sagen wir Danke an alle Organisatoren, Sponsoren, Ehrenamtlichen, Unterstützer, Vereine, Schausteller und Händler, an die Mitarbeiter der Stadt, den Sicherheitsdienst und an alle beteiligten Firmen.

Auch der Regen konnte uns nicht aufhalten. Denn am Sonntag zeigte sich das Wetter leider nicht von seiner besten Seite. Trotzdem fand der geplante Flohmarkt statt und einige Standbetreiber ließen sich vom Regen nicht abschrecken. Wir hoffen, dass sich der Flohmarkt in den kommenden Jahren fest etabliert und vielleicht schon im nächsten Jahr noch größer wird. Ein besonderes Highlight war wieder die Kinder-Fun-Challenge. Diese wird liebevoll von den Mitarbeiter/innen des Mehrgenerationshaus in Roßleben geplant und vor Ort durch die teilnehmenden Vereine durchgeführt. Dank der großartigen Unterstützung unserer Sponsoren konnten in diesem Jahr 35 tolle Preise im Gesamtwert von 673 Euro vergeben werden. Strahlende Kinderaugen gab es auf jeden Fall. Unser herzliches Dankeschön gilt den folgenden Sponsoren:

- Erlebnispark Memleben
- Barbarossahöhle
- Pullman City Harz
- egapark Erfurt
- Aquarium Zella-Mehlis

Im Heimathaus Roßleben wurde auch in diesem Jahr mit viel Engagement ein abwechslungsreiches Programm geboten. Vielen Dank für die tolle Unterstützung und die schönen Angebote, die unsere Kirmes bereichert haben! Eine Kirmes ist mehr als Fahrgeschäfte, Musik und „Buden“. Sie ist ein Stück Gemeinschaft. Sie bringt Menschen zusammen, schafft Begegnungen und lässt unseren Ort für einige Tage ganz besonders lebendig werden. Viele Hände haben geholfen, viele Menschen haben mitgemacht und gemeinsam haben wir ein Fest auf die Beine gestellt, auf das wir stolz sein können. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Kirmeswochenende und darauf, wieder gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Steffen Sauerbier, Bürgermeister
Katja Erdmann, Touristinfo



Bürgermeister Steffen Sauerbier begrüßte nicht nur Ziegelrodas Ortschaftsbürgermeister Simon Kummer (l.), sondern auch den Bürgermeister der Stadt Querfurt, Andreas Nette sowie weitere Ortschaftsbürgermeister der Stadt Querfurt, welche auf ihrer jährlichen Fahrradtour unsere Kirmes besuchten.

Wiehe: Spielplatz „Am Fliegental“ erneuert





Unter den aufmerksamen Blicken der Kinder des Kindergartens „Löwenzahn“ Wiehe übergaben Bürgermeister Steffen Sauerbier und Ortschaftsbürgermeister Frank Bigeschke den erneuerten öffentlichen Kinderspielplatz im Wohngebiet „Am Fliegental“.

Die alten Spielgeräte waren verschlissen und mussten unbedingt ersetzt werden. Da das Stadtsäckel nicht prall gefüllt war, stellte die Verwaltung einen Förderantrag an die Spielplatzinitiative der Firma KOMPAN und erhielt tatsächlich einen Zuschuss in Höhe von 11.906,67 €.

Nun musste die Stadt noch 28.045, 87 Euro (Brutto) für den Erwerb der Spielgeräte aufbringen.

Um die Investitionskosten nicht noch mehr in die Höhe zu treiben, übernahm der städtische Bauhof den Aufbau der Spielgeräte. Neben den vorhandenen Spielgeräten nahmen die Kindergartenkinder eine 3-Turm-Spielanlage, eine Schaukel mit Kleinkindersitz und ein Drehspiel-Spinner-Bowl aus recyceltem Material in Besitz. Dieses Material wird aus Lebensmittelverpackungsabfällen hergestellt.

Es ist wartungsfrei und gilt als „unkaputtbar“.

Mit dieser Übergabe dürfte des Erneuerungsprogramm für Kinderspielplätze, das sich die Stadt vorgenommen hat, erfüllt sein, denn im Laufe der Zeit wurden in jeder Ortschaft Spielplätze neu errichtet oder rundum erneuert. **(JoSa)**

Vom Lernen

Überhaupt lernt niemand etwas durch bloßes Anhören, und wer sich in gewissen Dingen nicht selbst tätig bemüht, weiß die Sachen nur oberflächlich.

Johann Wolfgang von Goethe zu Eckermann, 20. 2. 1831

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

im Rathaus Roßleben:

Di: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Do: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung:
Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.
Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/ 863 100
Bauhof Roßleben 034672/ 93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Frank Bigeschke, Ortschaftsbürgermeister Wiehe
Rathaus Wiehe, nach telefonischer Vereinbarung 034672/8910
Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf
Sprechzeiten entfallen November
Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz
Nach telefonischer Vereinbarung 0173/42 97 391
Wolfgang Exner, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda
Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)
Jeden Montag 16.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 0174/ 98 99 185
Maik Siebenhüner, Ortschaftsbürgermeister Bottendorf
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung 0179/91 72 609

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsmann Dr. André Gerhard Morgenstern
Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Polizeisprechstunden



Rathaus Roßleben im Zi 3.07
Di. 14.00 - 16.00 Uhr und Do. 09.00 -11.00 Uhr
in dringenden Fällen:
Polizeistation Artern, Bergstraße 4, 06556 Artern
Tel. 03466/3610

Erreichbarkeit Revierförster

Christoph Scherlitzke ist zuständig für das Revier „Betreuung Ost“ des Forstamtes Sondershausen.
Tel. 0152/ 22 835 245
E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de
Michael Schenke für den Wald des Freistaates Thüringen.

Öffnungszeiten Tourist-Information

Di. 09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 09.00-11.00 Uhr
Katja Erdmann
Tourist-Information Roßleben-Wiehe, August-Bebel-Allee 1, 06571 Roßleben-Wiehe, Tel.: 034672/ 69 807

Sprechzeiten Sunshine 2026

14.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung
10.11. / 24.11.2026 **034672/8924**

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)
Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth
Pfarrer Gerry Wöhlmann Tel.: 0152/34073485
eMail: gerry.woehlmann @outlook.de
06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, (034672/83132 (P 83221,
e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. 08.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung
Ansprechpartner für beide Kirchspiele:
Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899
Katholische Gemeinde
Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/3166-601
Leitung der Pfarrei: Diakon Martin Knauft
eMail: info@franziskus-pfarrei.de www.franziskus-pfarrei.de
Kaplan P. Michael Okpala (03634) 3166-602
eMail: kaplan-pater-michael@franziskus-pfarrei.de
Ansprechperson Prävention:
Anita Köhler: praevention@franziskus-pfarrei.de
Gottesdienste: Siehe Aushänge an Kirche Roßleben und Wiehe

Kontaktdaten des KAT Artern

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Störfälle können nach Dienstschluss und an Wochenenden unter Mobiltel.: 0172 / 7985490 angezeigt werden:
Tel. 03466/329 0, www.kat-artern.de /info@kat-artern.de
Nancy Wanski, Sekretariat Werkleiter

Ablesen der Wasseruhr

Vom 01.11. bis zum 10.12.2026 benötigt der Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband den Stand Ihres Grundstückswasserzählers! Sie erhalten entweder einen Ablesebrief mit Karte, melden den Zählerstand online oder die von uns Beauftragten lesen die Werte direkt ab. Die von uns Beauftragten können sich ausweisen.
Wir bitten Sie, die Ablesung zu unterstützen und ggf. den Beauftragten einen ungehinderten Zugang zur Ablesung der Messeinrichtung zu gewährleisten. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Meldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage im Bereich „Aktuelles“ bzw. „Service“.
Bartels, Werkleiter

Grünschnitt- und Laubsäcke erwerbbar

Das Ordnungsamt der Stadt Roßleben-Wiehe informiert, dass ab sofort wieder Grünschnitt- bzw. Laubsäcke im Rathaus abgeholt werden können. Bitte beachten Sie jedoch, dass das zuständige Landratsamt Sondershausen die Gebühr für die Säcke angepasst hat: Der Preis wurde von bisher 1,00 € auf 2,50 € pro Sack erhöht.
In diesem Zuge weisen wir nochmals ausdrücklich auf die geltenden Entsorgungsregeln hin: **Am Tag der Biotonnen-Entleerung dürfen maximal 2 Grünschnitt- bzw. Laubsäcke zusätzlich neben die Tonne gestellt werden.** Sollte das regelmäßige Abfallvolumen auf Ihrem Grundstück dauerhaft nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, eine zweite Biotonne beim Landratsamt Sondershausen zu bestellen.
Ordnungsamt



Zum Gedenken

an die Opfer von Krieg, Vertreibung und Gewalt findet die zentrale Veranstaltung zum **Volkstrauertag** der Stadt Roßleben-Wiehe

am Sonntag, den 15. November 2026, 10:30 Uhr am Denkmal an der Kirche in Nausitz statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen.

Die Kranzniederlegungen in den Ortschaften:

Wiehe	09:00 Uhr alter Friedhof, am Denkmal
Langenroda	09:30 Uhr am Denkmal
Bottendorf	09:30 Uhr an der Kirche
Donndorf	10:00 Uhr an der neuen Kirche
Kloster Donndorf/ Kleinroda:	10:30 Uhr am Denkmal
Roßleben	09:30 Uhr am Denkmal am Friedhof
Nausitz	10:30 Uhr Denkmal an der Kirche

BERUFS- & AUSBILDUNGSMESSE

Am 07.11. 09.30 bis 14.00 Uhr
Karl-Günther-Kaserne in Sondershausen

Alle Infos zu den Ausstellern

Archivfotos J. Sauerbier
Roßlebener Heimatverlag



Am Samstag, den 7. November 2026 findet von 9:30 bis 14:00 Uhr unsere jährliche Berufsorientierungsmesse in der Bundeswehrhalle in Sondershausen statt. Auf der Internet-Plattform www.berufeMAP.de/sdh können sich Eltern und ihre Kinder bereits jetzt über alle Aussteller informieren. Über 60 Unternehmen, Institutionen, Bildungsträger sowie Hoch- und Fachschulen aus der Region stellen hier bereits vorab ihre Ausbildungen, Praktika und Studiengänge vor.

Musikstipendienvergabe der Paul-Richard-Curth Stiftung



Es war ein denkwürdiger Abend, den die vier Stipendiatinnen und Stipendiaten der Paul-Richard-Curth-Stiftung im Rahmen eines Festaktes in der Klosterkirche erlebten. Voller Freude und Stolz nahmen Luisa Lüdecke (Klavier) und Jacob Cheung (Klavier) erstmals ihre Urkunden von den Repräsentanten der Stiftung - Dres. Sigrid und Klaus-D. Curth - entgegen, während Laila Anton (Klavier) und Helene Jüttner (Violine) diese hohe Auszeichnung bereits zum zweiten Mal erhielten. Durch diese großzügige Förderung erhalten sie die Möglichkeit eines kostenfreien Instrumentalunterrichts im Schuljahr 2026/27.

Wie verdient sich die Schülerinnen und Schüler um dieses Stipendium gemacht haben, fasste Frau Dagmar Dittmer, die 2. Beigeordnete der Stadt Roßleben-Wiehe, in ihrer Laudatio treffend zusammen. Es ist vor allem die Hingabe zur Musik und der Fleiß des regelmäßigen Übens, das Luisa, Laila, Helene und Jacob eint. In seiner sehr persönlichen, die eigene Familiengeschichte reflektierenden Rede verwies der Vorsitzende Dr. Klaus-D. Curth auf seinen Vetter Paul Richard Curth, der einst selbst Klosterschüler war. Nach seinem Weggang nach Hamburg gründete er als erfolgreicher Unternehmer seine Stiftung u. a. mit dem Ziel, talentierten Schülerinnen und Schülern eine fundierte musikalische Bildung zu ermöglichen. In einer beeindruckenden Programmfolge, die sich von Werken aus dem Barock über die Romantik bis hin zu Popballaden erstreckte, zeigten die Vier ihr Können, das – so etwa bei Jacob – bereits Hochschulniveau erreichte. Durch solch talentierte Musikerinnen und Musiker der Musikakademie Roßleben darf man sich auf weitere glanzvolle Höhepunkte in kommenden Veranstaltungen freuen.

Der Paul-Richard-Curth-Stiftung sei an dieser Stelle aufrichtig für ihre überaus wertvolle finanzielle Unterstützung und hoch geschätzte enge Zusammenarbeit gedankt!

Dr. Susanne Spiegler

Aufruf zur Weihnachtsbaumspende!

Die Stadt Roßleben-Wiehe ruft wie in jedem Jahr zur Christbaumspende auf.

Gesucht werden Nadelbäume, die zur Weihnachtszeit den öffentlichen Raum im Stadtgebiet schmücken. Außerdem sollen auf dem Schulplatz/ Marktplatz in der Adventszeit wieder große beleuchtete Weihnachtsbäume aufstellt werden. Was eine schöne Tradition geworden ist, kann für manche Gartenbesitzer die Lösung eines stetig wachsenden Problems darstellen. Der eigene Baum überschreitet die verträgliche Größe im Garten, doch bringt man es nicht übers Herz, den über viele Jahre gewachsenen Stamm zu fällen.

Durch die Spende wird er einem schönen Zweck zugeführt und erstrahlt noch einmal in hellem Glanz zur Weihnachtszeit.



Einwohner, die 2026 gerne einen Weihnachtsbaum aus ihrem Garten spenden möchten, können sich unter der Telefonnummer 0174/ 20 600 17, Herrn Schönherr, direkt an den städtischen Bauhof wenden.

Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe

Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist, sollte er in einer neuen Sache Schüler werden.
Gerhart Hauptmann



Interesse an Bergbaugeschichte sehr groß

Bild- und Videovortag des Bergmannsvereins

Am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit hatte der Roßlebener Bergmannsverein mit Unterstützung des RCC „Rot-Weiß“ zu einem Vortrag zur Geschichte und Zukunft des Kali-Bergbaus in die „Weintraube“ eingeladen. Die Interessenten kamen in Strömen und füllten des Saal bis auf den letzten Platz. Vereinsvorsitzender, Obersteiger Georg Roscher, Rolf Töpfer und Jürgen Dohle wechselten sich bei der Moderation ab. Interessante Bilder von der Teufe der Schächte I und II, Technologische Abläufe in Grube und Fabrik führten bei den anwesenden ehemaligen Bergleuten und Interessenten zu reger Diskussion. Die Vorkriegszeit, der Förderstillstand wegen Laugeneinbruchs zwischen 1938 und 45, die Aufrechterhaltung der Kaliproduktion mittels Kaliförderung über die Seilbahn aus den Schächten Georg und Unstrut aus Wangen, wurden mit vielen Dias und mit alten Videos unterlegt. Höhepunkt für Roßleben und die Region war die komplette Umstellung der Technologie in Grube und Fabrik in der Mitte der 60er Jahre des 20. Jhd. Es entstand eines der produktivsten Kaliwerke Europas. Die Gemeinde Roßleben entwickelte sich mit 7.800 Einwohnern zur größten Gemeinde im Unstruttal. Dazu wurde ein großes Wohnungsbauprogramm initiiert, das vielen jungen Familien aus den ausgeflözten Stein- und Braunkohlenrevieren Wohnraum bot.

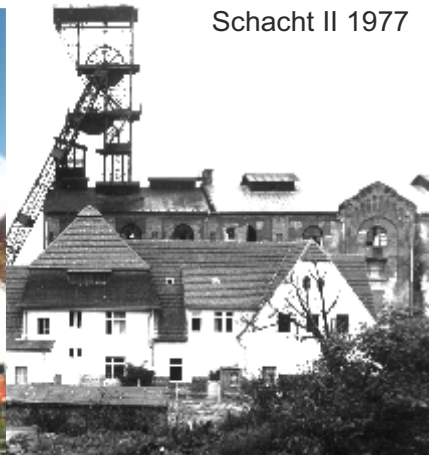
Die Hauptmannschule mit Turnhalle wurde neu errichtet. Bis zu 1300 Schüler erhielten hier jährlich eine fundierte Ausbildung. Der Bau des Schwimmbades (Warmwasser), der Waldgaststätte, der Festhallen am Sportplatz, der Kinderkombination (Kindergarten/Krippe) in der Schillerstraße etc. waren die Folge der Entwicklung des Kaliwerkes. Mit der deutschen Einheit kam das Aus für das Kaliwerk, das nicht nur Arbeitgeber für Kaliwerker aus über 40 Orten war, sondern ein wichtiger Träger für Kultur und Sport. Die Stadt Roßleben, die betroffenen Landkreise und Länder bemühen sich seit vielen Jahren um die Wiederbelebung des Kalibergbaus.

Veranstaltungen bis Silvester

09.11. 09.30 Arbeitseinsatz am Füllort
18.11. 15.00 Kumpeltreffen im Füllort
05.12. 18.00 Barbarafeier in der Kegelbahn
23.12. 15.00 Mettenschicht in der Barbarossahöhle
Abfahrt 13.30 am Füllort
Bitte zeitnah mitteilen, wer mitfahren möchte!







Schacht II 1977



Georg/Unstrut in Wangen





Die Fahnen der Bergmannsvereine sind ein wertvolles Kulturgut und sollten unbedingt erhalten bleiben.



Die Bildkalender alte bzw. neue Bilder sind erhältlich:

Gärtnerei Lehmann, Bürgerzentrum (MGH)
und im Buchhandel W. Sauer



Bahnhofsfest - 20 Jahre IG Unstrutbahn



In diesem Jahr feierte die IG Unstrutbahn am Tag der Deutschen Einheit ihren 20. Gründungstag mit einem großen Bahnhofsfest in Roßleben. 2006 hatte das Land Thüringen die Unstrutbahn aus Kostengründen nicht mehr bestellt. Seitdem arbeiten die Mitglieder der deshalb gegründeten IG Unstrutbahn an der Erhaltung der Bahnanlagen, immer in der Hoffnung, dass das Land Thüringen den Bahnverkehr wieder bestellt. Nicht nur die Freihaltung der Gleisanlagen von wucherndem Grün, auch Reparaturarbeiten zur Erhaltung der möglichen Befahrbarkeit hatten sich die Unstrutbahnenthusiasten auf ihre Fahnen geschrieben. Das älteste aktive Mitglied dürfte Wolfgang Heidenreich sein. Der 90jährige ehemalige Lehrer an der Klosterschule greift zwar nicht mehr zu Hacke, Schaufel und Säge, aber Kassendienste zu den Sonderfahrten macht er noch mit. Während in Wangen eine offizielle Ausstiegstelle gebaut wurde, kämpften die Bahnenthusiasten um die Erhaltung der materiellen Grundlagen. Sonderfahrten zum Naumburger Kirschfest, zur Weinmweile oder zum Winzerfest in Freyburg waren Höhepunkte. Aber auch Bahnfreunde aus anderen Gegenden kamen mit Sonderzügen, gezogen von Dampf- und Dieselloks ins Unstruttal. Das diesjährige Bahnhofsfest der IG Unstrutbahn war sehr gut besucht.
Viele Bahnfreunde aus Roßleben und der Umgebung nahmen gern die stündlichen Sonderfahrten nach Naumburg und zurück wahr. Auch die Draisine, welche die Mitfahrer selbst bewegen mussten, wurde nicht kalt. Aber es gab auch eine kleine Elektro-Draisine, welche parallel auf den Rangiergleisen des Bahnhofs fuhr. In der Straße vor dem Bahnhof war ein Trödelmarkt aufgebaut. Karl-Heinz Schlarp lockte mit seinen alten Antriebsmaschinen viele Interessenten an. **JoSa**







Ehemalige Stall mit Scheune (Bottendorfer Straße 17) wurde neuer Lernort



Stall und Scheune 1931
Hofmeister Thieme



Das neue Schulgebäude der Klosterschule an der Bottendorfer Straße ist nach langer Bauzeit nun endlich der Öffentlichkeit am Tag der offenen Klosterschule vorgestellt worden. Es wird ein Lernort für die 5. und 6. Klassen sein. Das Gebäude hat eine lange Geschichte. Es gehörte als Stallgebäude mit Heu- und Strohboden zum Klostergut. Das Gut hatte unterschiedliche Pächter. Nach dem Krieg war es in Teilen Wohnhaus, wurde aber auch als Flüssiggasvertriebsstelle genutzt. Da das Gebäude gut ins Klosterensemble hinein passte, kaufte es die Stiftung zurück und hat es nun umbauen lassen. **JoSa**



Freizeitzentrum-Mehrgenerationenhaus

Angebote im November

☎93783

Mehrgenerationenhaus:

Mo. 10.00 Bewegt in die Woche-Laufgruppe Ü 60
13.00 Canastaspielgruppe
14.30 „Kleine Kochlöffelbande“ - Kochen und Backen
14.30 Seniorensportgruppe

Di. 14.00 Skip-Po Spielergruppe
14.00 Roßlebener Frauentanzgruppe
14.30 Kreativangebot
15.30 Bewegungstreff-Laufgruppe Ü 60 (14tägig)

Mi. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
12.30 Spaß am Skat
13.00 Nachhilfe mit Frau Stahr
15.00 Mutti-Baby Treff

Do. 13.00 Osteoporose Sportgruppe

Wöchentliche Angebote im Freizeitzentrum:

Mo. 14.30 Yoga und Entspannung
Di. 14.30 Kleine „Kochlöffelbande“- Kochen und Backen
Mi. 14.30 Darts
D. 14.30 Kreativzeit
Fr. 14.30 Spielenachmittag

Außerdem

03.11. 15.00 Buchclub - für alle die gern Lesen und Reden
04.11. 10.00 Handystammtisch für Senioren Ü 60
14.30 Seniorenspielenachmittag
05.11. 14.30 „Strickliesel“ Stricken für guten Zweck (Wollspenden werden gern angenommen)
06.11. 15.00-17.00 Digitale Sprechstunde (Bitte anmelden!)
10.11. 09.00 Thematisches Frauenfrühstück (Bitte anmelden!)
11.11. 14.30 Seniorenbingo
15.11. 14.30 „Strickliesel“- Stricken für einen guten Zweck
18.11. ab 9.00 Mobile Augenvorsorge mit dem Augenmobil vor Ort Mehrgenerationenhaus (Anmeldungen online www.mirantus.com/termine)
10.00 Handystammtisch für Senioren Ü 60
15.00 Humorvolle Lesung – zwei neue Hüften und (k)ein Plan mit Vencke Wassner
19.11. 13.00 -16.00 Beratung EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband (Bitte anmelden!)
14.30 „Strickliesel“- Stricken für einen guten Zweck (Wollspenden sind herzlich willkommen!)
15.00 Weihnachtsbacken in Familie
20.11. 09.30 Aktion in der Bibliothek zum Bundesweiten Vorlesetag – Leseoma Mary liest für Kinder
15.00-17.00 Digitale Sprechstunde (Bitte anmelden!)
21.11. Familienfahrt zum Schloss Moritzburg in die Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (Bitte anmelden!)
25.11. 14.30 Uhr Kaffeeplausch mit Musik und Gesang
26.11. 16.00 Eröffnung des Roßlebener Adventskalenders – Überreichung der 24 Türchen an die 24 Akteure, welche den Kalender liebevoll mit ihren Ideen füllen.
30.11. 09.30 Basteln für Frauen mit Mary

Anmeldungen und Nachfragen über mgh@kjr-kyffhaeuserkreis.de auch telefonisch oder in unserem Haus.
Die Mitarbeiter des Freizeitzentrums/Mehrgenerationenhauses Roßleben Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V.

ANWÄLTE
SCHÖTZ - HEINRICH
ZIEGELRODAER STRASSE 6
ROSSLEBEN-WIEHE 96899

Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Wöchentliche Veranstaltungen

Di 14.00 Bastel-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag
Mi 15.00 Singegemeinschaft

Weitere Veranstaltungen

Mi. 04.11. 14.00 Stuhlyoga
Mo 16.11. 14.00 Verkehrsschulung mit Herrn Seifert
14.00 Handy - Stammtisch

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee und Kuchen.
Seniorenclub Wiehe, Ilona Wagner, 034672/80216

Die Selbsthilfegruppe „Der Hamster im Kopf“

für Menschen mit Depressionen, trifft sich Donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr im Roßlebener Heimathaus.
Kontakt: Silvio Kurtze,
e Mail : silviokurtze@me.com



Großer Tag für kleine Leute

An diesem lang ersehnten 15. August, wurden in der Grundschule „Am alten Wald“ Wiehe 22 ABC-Schützen herzlich in Empfang genommen. Voller Neugier und Spannung betraten die Mädchen und Jungen, begleitet von ihren ehemaligen Erzieherinnen, die festlich geschmückte Turnhalle. Für einen feierlichen und unterhaltsamen Rahmen sorgten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse unter Anleitung von Klassenlehrerin Annett Gallerach. Sie führten das humorvolle wie tiefgründige Musical „Nein, wir essen keine Mitschüler“ auf. Anschließend begrüßte Schulleiterin Annette Bucher die Schulanfänger sowie deren Familien und gab den Kindern wertvolle Tipps für das gemeinsame Zusammenleben mit auf den Weg, damit das Schuljahr harmonisch und erfolgreich funktioniert.
Dann wurden den Kinden ihre Klassenlehrerin, Patricia Bernhardt, und Horterzieherin, Silvana Thriemer, vorgestellt. Im Anschluss betonte Annette Bucher zudem die Bedeutung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Gemeinsam wolle man die Kinder auf ihrem Bildungsweg begleiten und ihnen eine erfolgreiche Schulzeit ermöglichen. Ein zentraler und emotionaler Teil der Zeremonie war schließlich der große Dank an die ehemaligen Erzieherinnen. Sie wurden für ihre liebevolle Arbeit geehrt, mit der sie die Einschüler in den vergangenen Jahren so hervorragend auf den Weg zum Schulkind vorbereitet haben.
Dann war er endlich gekommen – der wohl wichtigste und emotionalste Moment des Tages: die feierliche Aufnahme in die Grundschule „Am alten Wald“.
Stolz nahmen die Kinder ihre ersten Lehrbücher entgegen. Dann, der Höhepunkt, die Zuckertüten wurden vom Zuckertütenbaum gepflückt.
(redaktionell gekürzt - JoSa)

Annette Bucher,
Schulleiterin, Grundschule
„Am alten Wald“ Wiehe



Die Stadt gratuliert ihren Jubilaren



Heinz und Helga Straßburg feierten ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte dem Jubelpaar und wünschte ihm viel Glück, Gesundheit und vor allem Schaffenskraft, denn die beiden agilen Ü 80 jährigen wollen auch künftig ihre Hausschlachtung weiterführen.

SG-Donndorf gratuliert

Am 29. September feierte Georg Reich seinen 90. Geburtstag. Als Fußballer war er viele Jahre in der Sportgemeinschaft aktiv.
Die Sektion Fußball leitete er ganze 24 Jahre. Auch heute noch ist er am Geschehen der SG sehr interessiert.
Frank Häusler und Dieter Heyne überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche im Namen der SG-Donndorf.
SG Donndorf



Mittelbach
Dipl. -Ing. (FH)
Joachim Mittelbach
joachim.mittelbach@gmx.de
Ihr Dienstleister vor Ort
Personenbeförderung von A-Z
◆ Krankenhaustransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension
06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9
Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

SPIEL HALLE
SPIELHALLE WIEHE
GEWERBEGEBIET 1
06571 ROSSLEBEN-WIEHE
TÄGLICH VON 09 - 01 UHR GEÖFFNET
(außer Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag)
Spielpaß ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter bzga.de

Romy Hesse
Steuerberaterin
06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13
Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben-Wiehe, Ziegelrodaer Str. 64
Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner
Mo. - Do. 7.30-13.30 und nach Vereinbarung
Telefon: 034672 / 69 0 70
e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

Impressum
Herausgeber:
Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe –vertreten durch den Bürgermeister
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister, Tel.: 034672 863 200, E-Mail: stadtrat@rossleben-wiehe.de
Erscheinungsweise:
ohne feste Erscheinungstermine (bei Bedarf bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben)
Das Amtsblatt der Stadt Roßleben Wiehe wird als elektronische Ausgabe im Internet auf www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amtsbote.html veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Nutzung des elektronischen Dokuments ist kostenfrei.
Bei Bedarf kann die elektronische Ausgabe des Amtsblattes während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Ausdruck der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes gegen Kostenerstattung zu erhalten.
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Redaktion, Anzeigenannahme, Layout:
Jochen Sauerbier; Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6, Tel. 034672/96815
e-Mail heimatverlag@onlinehome.de
Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos.

signiert von:
VERONIKA WEMME
am: 02.11.2026
mit:
digiSeal® by secrypt